

**Halbjahresfinanzbericht
der FROSTA AG, Bremerhaven,
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2017**

Zwischenlagebericht

über den Verlauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2017
(1. Januar – 30. Juni 2017)

1. Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

Der Gesamtmarkt für Tiefkühlkost (ohne Eis) in Deutschland konnte in den ersten vier Monaten des Jahres 2017 wertmäßig mit + 3,7 % recht ordentlich zulegen (Quelle: IRI 4/2017). In anderen Ländern Europas gehen wir ebenfalls von einem stabilen bzw. leicht wachsenden Tiefkühlmarkt aus.

2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Marke FRoSTA zeigt in der ersten vier Monaten des Jahres weiteres überproportionales Wertwachstum im deutschen Markt + 28,8 % im Vergleich zum Vorjahr (Quelle: IRI 4/2017) und damit zur Gesamtentwicklung im ersten Halbjahr 2017 beigetragen. Der Umsatz der FRoSTA AG stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres um 6,9 % gegenüber dem Vorjahr.

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) konnte gegenüber dem Vorjahr um 1,3 mEUR auf 14,7 mEUR gesteigert werden und damit durch zusätzliche Umsätze, aber auch die konsequente Weiterentwicklung der Segmentstrategie in Relation zum Umsatz um 0,3 %-Punkte auf 6,1 % erhöht werden. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Berichtsperiode ist wesentlich durch die zum Berichtsabschluss eintretende Talfahrt des US Dollar und damit verbundene Abwertungseffekte in der Devisenabsicherung beeinflusst.

Eigenkapital in kEUR	30.06.2017	30.06.2016	Veränderung
Umsatz	247.063	231.102	6,9 %
EBITDA ¹⁾	22.328	20.032	11,5 %
in % vom Umsatz	9,0 %	8,7 %	
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	14.737	13.465	9,8 %
in % vom Umsatz	6,0 %	5,8 %	
Jahresüberschuss	10.421	9.153	13,9 %
in % vom Umsatz	4,2 %	4,0 %	
	30.06.2017	31.12.2016	
Bilanzsumme	278.090	271.565	
Eigenkapitalquote	52,4 %	53,7 %	

1) Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

Die Bilanzsumme wurde auf 278,1 mEUR erhöht und hat damit Einfluss auf die weiterhin gesunde Eigenkapitalquote von 52,4 %. Wesentliche Faktoren sind hier die Fertigstellung der im Jahr 2016 gestarteten Investitionen und das neu erworbene Markengeschäft in Italien.

3. Nachtragsbericht

Nach Ende des ersten Halbjahres sind bis zur Aufstellung des Halbjahresfinanzberichtes der FRoSTA AG keine wesentlichen neuen Informationen bekannt geworden, die die Vermögens- und Ertragslage sowie das Risiko-/Chancenprofil wesentlich verändern.

4. Risiko-/Chancenbericht

Abgesehen von der Übernahme des Markengeschäftes im Bereich Tiefkühlgemüse zum 1. Juni 2017 in Italien, haben sich keine Änderungen hinsichtlich der Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2016 auf den Seiten 22 ff. des Geschäftsberichts 2016 getroffen wurden, haben weiterhin Bestand. Die Integration des neuen Geschäftes in Italien soll bis zum Jahresende abgeschlossen werden.

5. Prognosebericht

Wir rechnen für das zweite Halbjahr des Jahres weiterhin mit leicht steigenden Umsätzen, sowohl aus dem bestehenden Geschäft, als auch aus der Akquisition in Italien. Mögliche Effekte aus der Erntesituation und/oder Währungsschwankungen können wir heute noch nicht vollständig absehen, wir arbeiten aber intensiv daran, für das Gesamtjahr 2017 ein Ergebnis oberhalb des Vorjahreswertes zu erzielen.

6. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen bzw. Gesellschaften von nahestehenden Personen wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 nicht getätigt.

Bremerhaven, 31. Juli 2017

Anlagen

Konzern-Bilanz per 30.6.2017

Konzern-GuV per 30.6.2017

Konzern-Segmentberichterstattung nach Regionen per 30.6.2017

Konzernerneigenkapitalspiegel per 30.6.2017

Konzernkapitalflussrechnung per 30.6.2017

Erläuternde Anhangangaben

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Konzern-Bilanz per 30. Juni 2017

	30.06.2017 kEUR	31.12.2016 kEUR
AKTIVA		
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
1. Immaterielle Vermögenswerte	8.671	1.298
2. Sachanlagen	96.441	86.350
3. Finanzanlagen	125	125
	105.237	87.773
B. AKTIVE LATENTE STEUERN		
	2.286	1.948
	107.523	89.721
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
1. Vorräte	78.414	77.612
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.598	82.584
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0
4. Forderungen aus laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.416	165
5. Sonstige Vermögensgegenstände	7.652	6.580
6. Finanzmittel	13.487	14.903
	170.567	181.844
BILANZSUMME	278.090	271.565
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
1. Gezeichnetes Kapital		
Nennbetrag	17.440	17.440
Eigene Anteile	-53	-27
	<u>17.387</u>	<u>17.413</u>
2. Kapitalrücklage	12.815	12.815
3. Gewinnrücklagen	88.359	83.676
4. Sonstige Rücklagen	-1.551	-1.896
5. Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital (ohne Gewinnrücklagen)	28.694	33.724
	145.704	145.732
B. LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN		
1. Rückstellungen für Pensionen	962	960
2. Sonstige Rückstellungen	2.443	2.377
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.858	17.715
4. Passive Latente Steuern	2.197	2.649
	29.460	23.701
C. KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN		
1. Sonstige Rückstellungen	1.669	1.688
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.937	9.904
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.759	62.148
4. Schulden aus laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.049	2.705
5. Sonstige Verbindlichkeiten	24.512	25.687
	102.926	102.132
BILANZSUMME	278.090	271.565

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung per 30. Juni 2017

	30.06.2017 kEUR	30.06.2016 kEUR
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
1. Umsatzerlöse	247.063	231.102
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.734	-2.043
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	26	1
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.790	2.785
5. BETRIEBSLEISTUNG	250.145	231.845
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-147.178	-139.469
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.663	-4.534
	-151.841	-144.003
7. ROHERGEBNIS	98.304	87.842
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-29.873	-27.814
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.253	-4.954
	-35.126	-32.768
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.225	-6.273
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.850	-35.042
11. BETRIEBSERGEBNIS	15.103	13.759
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	25
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-374	-319
14. Finanzergebnis	-366	-294
15. ERGEBNIS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	14.737	13.465
16. Laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.076	-4.275
17. Latente Steuern	760	-37
18. KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	10.421	9.153

Konzern-Segmentberichterstattung per 30. Juni 2017 – nach Regionen

in mEUR	Inland			Ausland			Gesamt		
	2016	2017	+/-	2016	2017	+/-	2016	2017	+/-
Umsatzerlöse	131,2	142,5	8,6%	99,9	104,6	4,7%	231,1	247,1	6,9%
Betriebsleistung	131,6	144,2	9,6%	100,2	105,9	5,7%	231,8	250,1	7,9%
Rohergebnis	49,3	55,9	13,3%	38,5	42,4	10,2%	87,8	98,3	11,9%
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>37,7%</i>	<i>39,2%</i>		<i>38,5%</i>	<i>40,5%</i>		<i>38,0%</i>	<i>39,8%</i>	
Betriebsergebnis	6,8	7,5	11,3%	7,0	7,6	8,3%	13,8	15,1	9,8%
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>5,2%</i>	<i>5,3%</i>		<i>7,0%</i>	<i>7,3%</i>		<i>6,0%</i>	<i>6,1%</i>	
Finanzergebnis	-0,2	-0,2	25,0%	-0,1	-0,2	23,8%	-0,3	-0,4	24,5%
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	6,6	7,3	11,0%	6,9	7,4	8,0%	13,5	14,7	9,4%
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>5,0%</i>	<i>5,1%</i>		<i>6,9%</i>	<i>7,1%</i>		<i>5,8%</i>	<i>6,0%</i>	
Laufende Steuern	-2,1	-2,5	20,4%	-2,2	-2,6	17,1%	-4,3	-5,1	18,7%
Latente Steuern	0,0	0,4	n.a.	0,0	0,4	n.a.	0,0	0,8	n.a.
Konzernjahresüberschuss	4,5	5,2	15,4%	4,7	5,2	12,3%	9,2	10,4	13,9%

Konzerneigenkapitalspiegel FRoSTA AG

in kEUR

Eigenkapitalveränderungsrechnung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen versicherungsmathe- matisches Ergebnis	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	erwirtschaftetes Konzerneigenkapital (o. Gewinnrücklagen)	Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2016	17.424	12.815	79.914	-52	-906	25.505	134.700
Gezahlte Dividenden						-9.234	-9.234
Erwerb eigener Anteile	-60		-986				-1.046
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	18		267				285
Einstellung in Gewinnrücklagen			4.115			-4.115	0
Konzernjahresüberschuss						9.153	9.153
Sonstiges Gesamtergebnis					-310		-310
Stand am 30. Juni 2016	17.382	12.815	83.310	-52	-1.216	21.309	133.548
Stand am 1. Januar 2017	17.413	12.815	83.676	-93	-1.803	33.724	145.732
Gezahlte Dividenden						-10.188	-10.188
Erwerb eigener Anteile	-49		-1.092				-1.141
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	23		512				535
Einstellung in Gewinnrücklagen			5.263			-5.263	0
Konzernjahresüberschuss						10.421	10.421
Sonstiges Gesamtergebnis					345		345
Stand am 30. Juni 2017	17.387	12.815	88.359	-93	-1.458	28.694	145.704

Konzern-Kapitalflussrechnung

	30.06.2017	30.06.2016
	kEUR	kEUR
Konzernjahresüberschuss vor Ertragsteuern	14.737	13.465
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.225	6.273
Zinserträge	- 8	- 25
Zinsaufwendungen	375	319
Zunahme / Abnahme der langfristigen Rückstellungen	68	- 51
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	4	3
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	- 3.033	- 644
Gezahlte Zinsen	- 256	- 316
Erhaltene Zinsen	25	14
Gezahlte Ertragsteuern	- 5.131	- 3.385
Erhaltene Ertragsteuern	-	15
Cash Flow vor Veränderung Working Capital	14.006	15.668
Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	- 18	-
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	13.095	10.233
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 8.038	- 2.080
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	19.045	23.821
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3	1
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 16.317	- 8.712
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 7.657	- 31
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	- 23.971	- 8.742
Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Aktien	- 606	- 769
Ausschüttungen an die Gesellschafter	- 10.188	- 9.234
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankdarlehen	10.500	6.500
Auszahlungen für die Tilgung von Bankdarlehen	- 2.342	- 3.258
Zunahme / Abnahme der Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.018	- 9.099
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	3.382	- 15.860
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	128	- 156
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 1.544	- 781
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	14.903	14.439
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.487	13.502

Erläuternde Anhangsangaben

1. Grundlagen

Dem vorliegenden Zwischenbericht zum 30. Juni 2017 liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde wie dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2016. Dieser wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standards Board (IASB), den International Accounting Standards (IAS) bzw. den International Financial Reporting Standards (IFRS), aufgestellt.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem zum 31.12.2016 verändert. Die in 2017 neu gegründete FRoSTA S.r.l., Rom/Italien, wurde einbezogen.

3. Segmentberichterstattung

Die FRoSTA AG wird in zwei separaten Vertriebsbereichen geführt. Dies ist zum einen das Geschäftssegment FRoSTA, welches den Vertrieb des Markengeschäftes in Deutschland, Österreich, Osteuropa und Italien, das Handelsmarkengeschäft in Italien und Osteuropa sowie das Heimdienst- und Großverbrauchergeschäft in Europa beinhaltet, und zum anderen das Geschäftssegment COPACK, welches das Handelsmarken- und Industriegeschäft in Deutschland sowie das Handelsmarkengeschäft in Frankreich und im sonstigen Westeuropa verantwortet. Das Management betrachtet ausschließlich die Ergebnisentwicklung der Segmente. Eine segmentierte Betrachtung des Vermögens oder der Schulden erfolgt nicht.

4. Abschlussprüfung

Der Zwischenbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen noch wurde er gemäß § 317 HGB geprüft.

Bremerhaven, 31. Juli 2017

Felix Ahlers

Maik Busse

Hinnerk Ehlers

Jürgen Marggraf

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Konzernzwischenlagebericht stellt den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bremerhaven, 31. Juli 2017

Felix Ahlers

Maik Busse

Hinnerk Ehlers

Jürgen Marggraf